136/3/15

179

18.August 1938

An.

Abraham

Herrn Georg Reinhart, Tössertobel, Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Empfangen Sie unsern allerlebhaftesten Dank für Ihr freundliches Eintreten auf unsere Einladung zur Beteiligung an der Delacroix-Ausstellung mit dem Bilde "Le Christ sur le lac de Génézareth", Robaut Nr.1217.

Die Frage des Ausstellungstermins ist wegen Aenderungen im internationalen Ausstellungswesen, auf das wir in diesem Falle angewiesen sind, neuerdings in Fluss geraten; es ist möglich, dass die Eröffnung von Anfang September auf Anfang Oktober verlegt wird, sodass unmittelbar keine besondere Eile notwendig ist. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir im Lauf der kommenden Woche eine Besichtigung des Bildes in Winterthur ermöglichen könnten zur Aussprache mit Ihnen über die in Aussicht zu nehmende Versicherungssumme.

In Ausgezeichneter Hochachtung und mit wiederholtem Dank,

0/

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Gebr. Kuoni A.G.,Internationale Transporte, Neugasse 14
Z ü r i c h 1

Sehr geehrte Herren,

Im Besitz Ihres Briefes Export Ut/Hz.vom 18.August teilen wir Ihnen mit, dass wir die von Ihnen erwähnten 8 Oelgemälde von Fritz Schmid in zwei Sendungen am 9. Dezember 1937 und 15.Juni 1938 von Ihnen ohne Kisten zugeführt erhalten haben; wir werden sie Ihnen demgemäss auch wieder offen übergeben.Der Schlusstag unserer gegenwärtigen Ausstellung ist einstweilen auf den 4.Sept festgesetzt; die Werke werden also von diesem Zeitpunkt an verfügbar sein. Vermutlich sind Ihnen ausser den in Ihrem Brief vom 18.August aufgeführten Oelgemälden noch 2 Zeichnungen von Fritz Schmid auszuhändigen, die Sie uns ebenfalls am 9.Dezember 1937 zustellten. Wir schreiben dem Künstler gleichzeitig und ersuchen ihn um entsprechende Weisungen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich,19.Aug. 1938